

Gibt es den protestantischen Film?

21. bis 22. Juli 2017
Evangelische Akademie Bad Boll



Gibt es den protestantischen Film?

„Die protestantische Ästhetik zeigt sich in Bildern, in denen es mehr um Tiefe als um Breite, mehr um Reduktion als um Fülle, mehr um das Zentrum als um die Peripherien geht“ (Georg Seeßlen).

Hat der Protestantismus im cineastischen Bereich tatsächlich prägende Kräfte entfaltet? Lassen sich über Themen und Figuren hinaus Merkmale einer spezifisch protestantischen Filmästhetik, etwa einer besonders reduktionistischen oder puristischen Bildsprache, ausmachen? In welchen Filmwelten und anderen kulturellen Zusammenhängen ließen sich solche Kennzeichen entdecken?

Im Jubiläumsjahr 2017 fragt die Tagung nach möglichen Tiefenwirkungen reformatorischer Lehre und Lebenshaltung im Blick auf die Gestaltung von Kinofilmen und Videoclips. Neben einem Klassiker von Ingmar Bergmann stehen ein Hollywoodthriller des niederländischen Regisseurs Anton Corbijn sowie aktuelle Musikvideoclips im Fokus. In Filmsichtungen, Vorträgen und Gesprächen wird die These vom ‚protestantischen Film‘, wie sie der Filmtheoretiker und -kritiker Georg Seeßlen im Blick auf die Arbeiten Corbijns aufgestellt hat, einer kritischen Überprüfung unterzogen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik und dem Evangelischen Medienhaus in Stuttgart statt. Sie richtet sich primär an Medienbeauftragte und Medienpädagog_innen und darüber hinaus an alle cineastisch und theologisch Interessierte.

Herzlich laden wir Sie ein nach Bad Boll!

Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring, Prof. Dr. Inge Kirsner

Freitag, 21. Juli 2017

- 15:30** **Anreise und Zimmerbezug**
- 16:00** **Kaffee/Tee und Kuchen im Restaurant Symposion**
- 16:30** **Begrüßung und Einführung im Tagungsraum**
Inge Kirsner und Hans-Ulrich Gehring
- 16:45** **Gibt es den protestantischen Film?**
10 1/2 Ein-Sichten
Andreas Mertin
- 17:30** **Diskussion**
- 18:00** **Abendessen im Symposion**
- 19:30** **Filmsichtung**
The American (Anton Corbijn, 2010)
- 21:30** **Informelle Gespräche und Geselligkeit im Café Heuss**

Samstag, 22. Juli 2017

- 8:00 Morgenandacht in der Kapelle**
Hans-Ulrich Gehring
- 8:20 Frühstück im Symposion**
- 9:00 Checkout**
Das Gepäck können Sie im Kofferlager an der Rezeption lagern.
- 9:30 Protestantische Filmästhetik bei Anton Corbijn? Eindrücke der Filmsichtung vom Abend**
- 10:30 Kaffeepause im Café Heuss**
- 11:00 Filmsichtung**
Licht im Winter (Ingmar Bergmann, 1962)
mit anschließendem Rundgespräch
- 12:30 Mittagessen im Symposion**
- 14:00 ‚Reflektor‘.**
Eine protestantische Fingerübung mit Anton Corbijn
Impuls von Andreas Mertin
- 14:30 Protestantische Filmästhetik in Videoclips?**
Workshops zu verschiedenen aktuellen Musikvideos und Kurzfilmen
- 16:00 Kaffee und Kuchen im Symposion**
- 16:30 Gibt es den protestantischen Film?**
Abschließende Gesprächsrunde
- 17:00 Tagungsende**

Anfragen

richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring
Sekretariat: Andrea Titzmann
Telefon 07164-79-307
andrea.titzmann@
ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

53 09 17

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 7. Juli 2017 – gerne online. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 50,00 €

Unterkunft und Vollpension

pro Person
im Einzelzimmer Dusche/WC
104,70 €

im Doppelzimmer Dusche/WC
89,10 €

Teilnahme ohne Unterkunft
und Frühstück, ansonsten
Vollpension 42,30 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten. Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb



[www.ev-akademie-boll.de/
tagung/530917.html](http://www.ev-akademie-boll.de/tagung/530917.html)

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 - 79 100

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten. Nutzen Sie das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn: www.ev-akademie-boll.de/db

mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

Zielgruppe

Medienbeauftragte, Medienpädagog_innen, cineastisch und theologisch Interessierte

Tagungsleitung

Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring
Studienleiter
Evangelische Akademie Bad Boll

Prof. Dr. Inge Kirsner
Hochschulpfarramt Ludwigsburg

Referent

Dr. h. c. Andreas Mertin
Hagen

Bildnachweis

© Martin Ergenzinger

Kooperationspartner

Tagung mit finanzieller Unterstützung und in Kooperation mit dem Gemeinschaftswerk der evangelischen Publizistik



und dem
Evangelischen Medienhaus
Stuttgart



Wir danken für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung!